

Pressemitteilung 101/2019 vom 3. Mai 2019

Veröffentlichung „Europa der Regionen: Thüringen im europäischen Vergleich“

Die aktuell erschiene Sonderveröffentlichung „Europa der Regionen: Thüringen im europäischen Vergleich“ gibt einen Überblick über die Entwicklung der Regionen der Europäischen Union (EU). In mehreren in sich geschlossenen Abschnitten wird darüber hinaus ausführlich auf interessante Facetten der regionalen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU eingegangen.

Die regionale Vielfalt in der Europäischen Union ist ein wertvolles Gut. Die politischen Herausforderungen, die sich aus dieser Vielfalt ergeben, haben dazu geführt, dass die regionalen Aspekte immer stärker im Mittelpunkt des Interesses stehen. Es ist unbestreitbar, dass die regionale Dimension der Europäischen Union zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Freistaat Thüringen als Region im europäischen Kontext verzeichnete in den vergangenen Jahren eine sehr gute Entwicklung. Den Vergleich mit anderen Regionen der Europäischen Union braucht der Freistaat heute nicht mehr zu scheuen.

Das Ergebnis ist die Sonderveröffentlichung „Europa der Regionen: Thüringen im europäischen Vergleich“, die einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen in den Regionen der Europäischen Union gibt. Dabei reicht das Themenspektrum von den regionalen Arbeitsmärkten und dem Bruttosozialprodukt bis hin zum Verkehr und der Gesundheit im europäischen Kontext. Auch wird darüber hinaus in zwei Beiträgen auf die Ergebnisse der letzten Europawahl im Jahr 2014 eingegangen.

Im Folgenden finden Sie einige kurzgefasste Informationen, die die Sonderveröffentlichung „Europa der Regionen: Thüringen im europäischen Vergleich“ bereithält:

Die Gesamtarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU-28) verzeichnete in den vergangenen beiden Jahren eine abnehmende Tendenz. Während sie im Jahr 2016 EU-weit noch bei 8,6 Prozent lag, betrug die Gesamtarbeitslosigkeit im Jahr 2017 nur noch 7,6 Prozent.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Auf regionaler Ebene weist die Arbeitslosigkeit große Unterschiede auf: Im Hinblick auf die 276 NUTS-2-Regionen der Europäischen Union wurde die höchste regionale Arbeitslosenquote im Jahr 2017 mit 29,1 Prozent in der griechischen Region Dytiki Makedonia verbucht. Dagegen verzeichnete die deutsche Region Trier mit 2,0 Prozent die niedrigste Quote.

Im Jahr 2016 lag in 79 von 276 NUTS-2-Regionen der Europäischen Union das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner in Kaufkraftstandards (KKS) unter 75 Prozent des EU-28-Durchschnitts von 28 400 KKS. Die Spannweite des regionalen BIP je Einwohner reichte von 8 400 KKS (29 Prozent des Durchschnitts) für die bulgarische NUTS-2-Region Severozapaden bis 173 500 KKS (611 Prozent des EU-Durchschnitts) für die NUTS-2-Region Inner London West im Vereinigten Königreich. Damit lag der Wert in der Region mit dem höchsten BIP je Einwohner mehr als zwanzig Mal so hoch wie in der Region mit dem niedrigsten BIP je Einwohner.

Im Hinblick auf den PKW-Bestand in der Europäischen Union (EU-28) lässt sich ein West-Ost-Gefälle feststellen. In den NUTS-2-Regionen des westlichen Europas sind vielfach mehr Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner zugelassen als in den Regionen des östlichen Europas. Unter den 15 NUTS-2-Regionen mit dem EU-weit niedrigsten Motorisierungsgrad befanden sich 7 rumänische, 4 griechische, 2 ungarische NUTS-2-Regionen sowie jeweils eine weitere aus dem Vereinigten Königreich und aus der Slowakei. Der Bestand an Personenkraftwagen bewegte sich in diesen 15 NUTS-2-Regionen zwischen 178 PKW je 1 000 Einwohner im rumänischen Nord-Est und 317 PKW je 1 000 Einwohner im slowakischen Východné Slovensko.

Die Sonderveröffentlichung „Europa der Regionen: Thüringen im europäischen Vergleich“ steht als kostenloser Download auf der Website www.statistik.thueringen.de des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Verfügung. In der Druckfassung ist sie zum Preis von 8,50 Euro zzgl. Versandkosten zu beziehen beim:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
Telefon: 0361 579331/9113
Telefax: 0361 579699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Für Online-Bestellungen steht der Webshop des Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de zur Verfügung.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

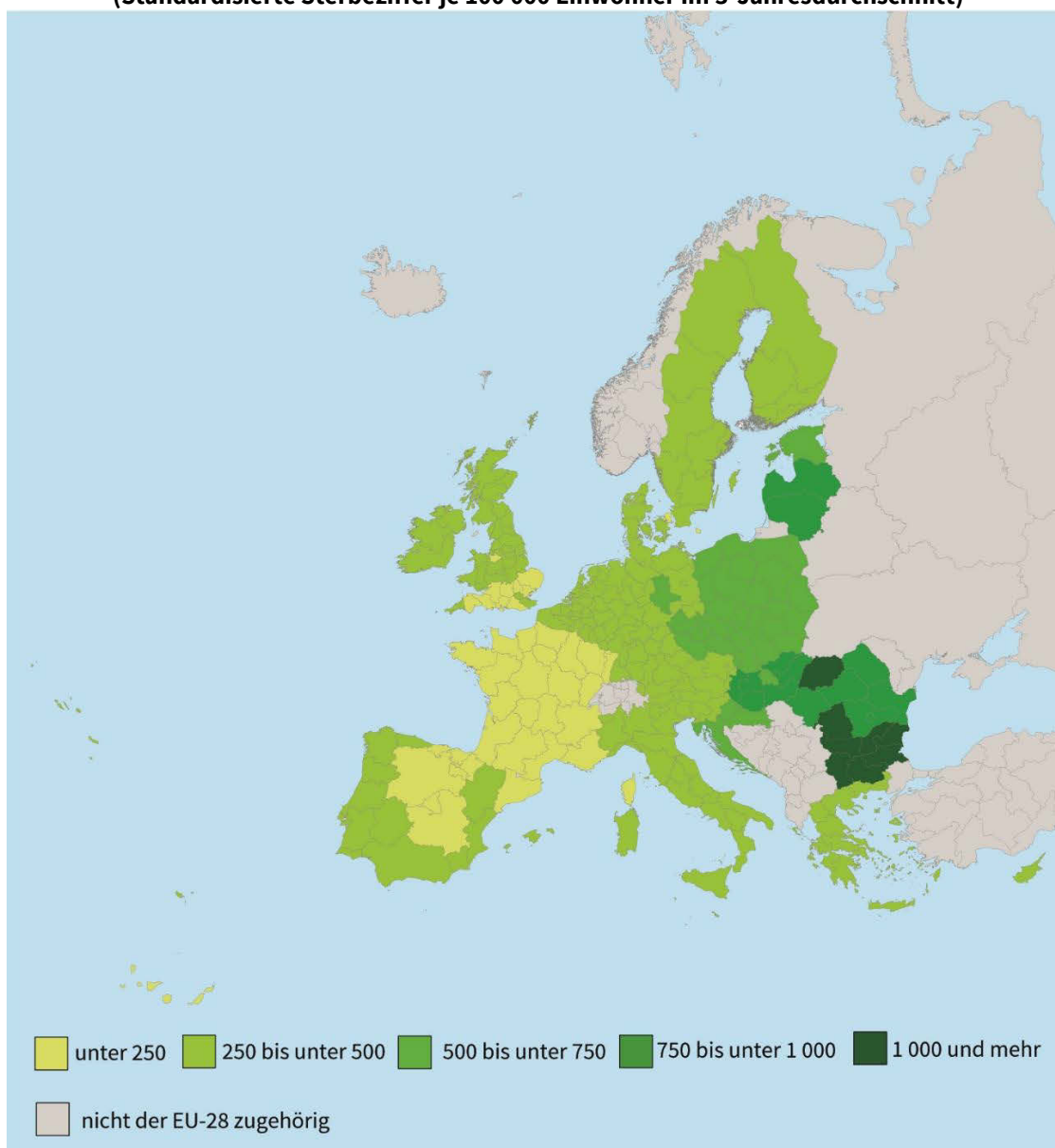
Weitere Auskünfte erteilt:

Harald Hagn

Telefon: 0361 57331-9640

E-Mail: harald.hagn@statistik.thueringen.de

**Todesfälle durch Erkrankungen des Kreislaufsystems in der EU-28 nach NUTS-2-Regionen, 2015
(Standardisierte Sterbeziffer je 100 000 Einwohner im 3-Jahresdurchschnitt)**



Quelle: Eurostat (Online Datencode: hlth cd ysdr2), zugegriffen am 11.12.2018

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt